

Die Bauüberwachung wurde überwiegend durch Herrn Sendt (Stadtplanungsamt) übernommen. Die Rolle des Architekten betraf aber nicht nur gestalterische, sondern auch technisch-konstruktive und wirtschaftliche Fragen, die aus so manchen erst während des Baus ersichtlichen Gegebenheiten resultieren.

Die alte Stahlbetondecke über der Werkstatt erschien noch nach der Säuberung von unten als sanierbar, doch zeigten sich nach dem Abbruch des darüberliegenden Estrichs derart große Schäden, daß sie komplett erneuert werden mußte. Infolge dicker als gedacht ausgebildeter Kappendecken konnten manche Fußbodenbereiche nicht wie geplant ausgebildet werden. Original-Glassteine an der Wand des früheren Kohlenlagers waren nach genauer Betrachtung doch nicht zu erhalten. Alternativen waren kurzfristig gefragt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Nach etlichen Diskussionen zur wichtigen Frage der Beleuchtung der Haupträume im Erdgeschoß wurde

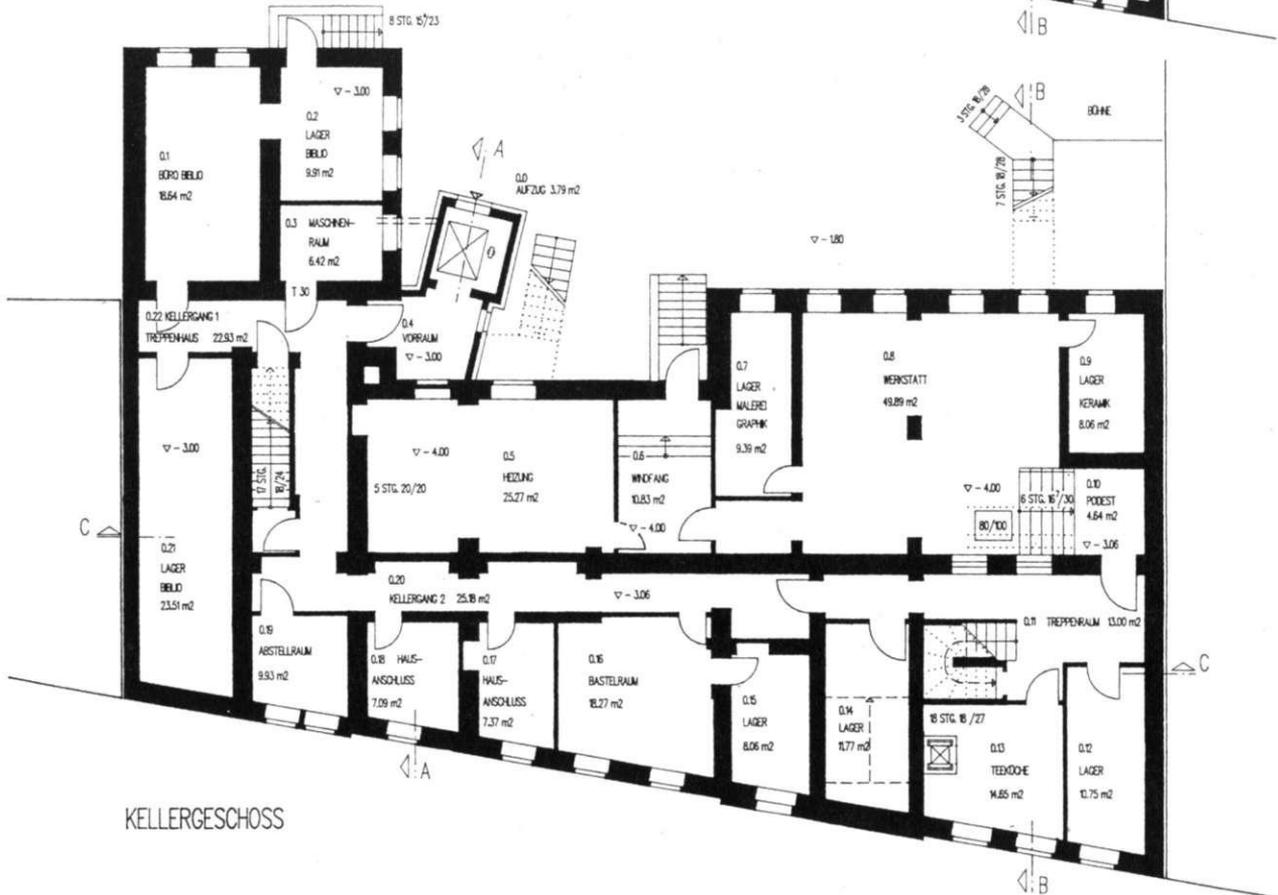
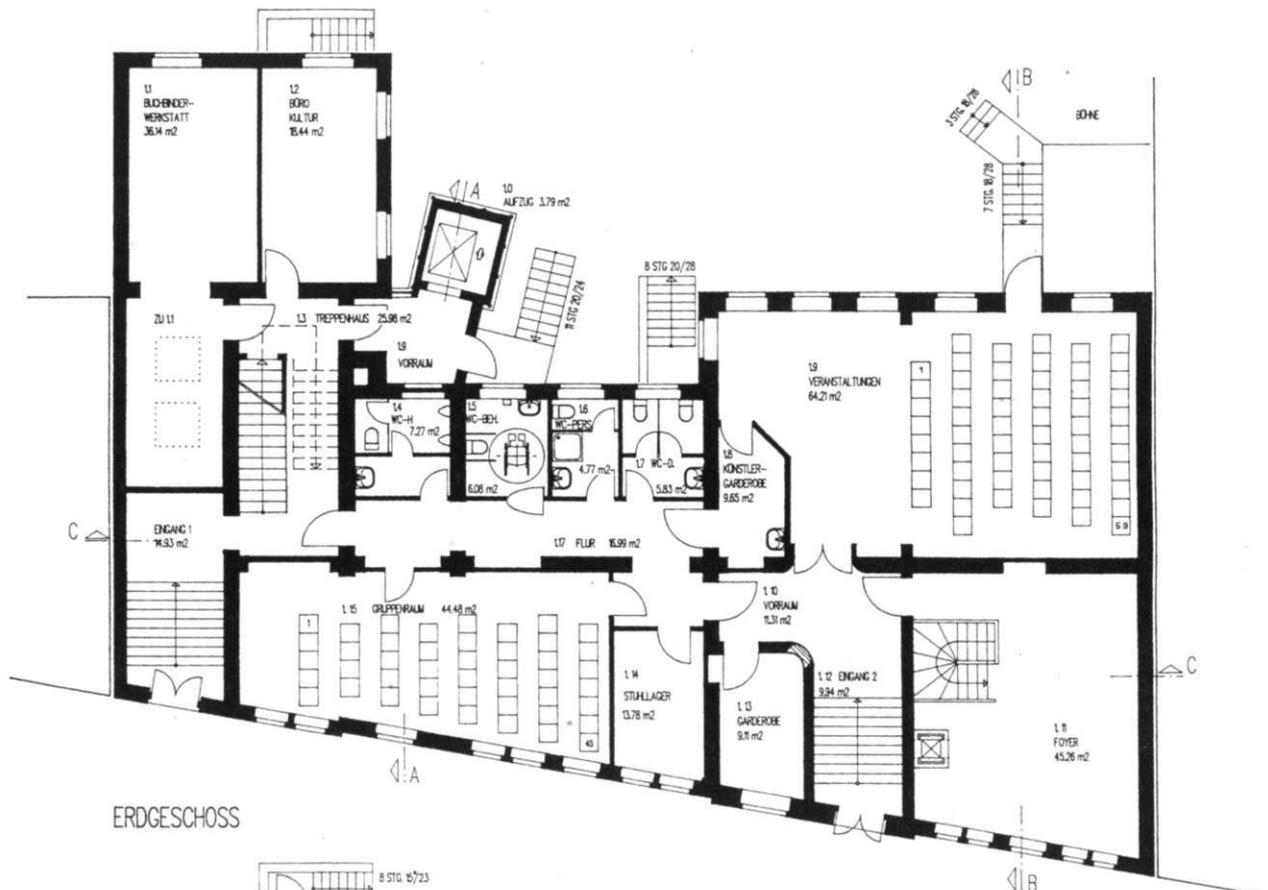
erst während der Ausführung ein Konsens gefunden zwischen Vorstellungen des Nutzers, allgemeinen technischen Anforderungen und vorgegebenem Kostenrahmen. Letztlich wurde der Auffassung des Architekten gefolgt, mit dimmbaren Halogenstrahlern bewußt moderne Leuchten im Kontrast zu den alten Räumen zu verwenden.

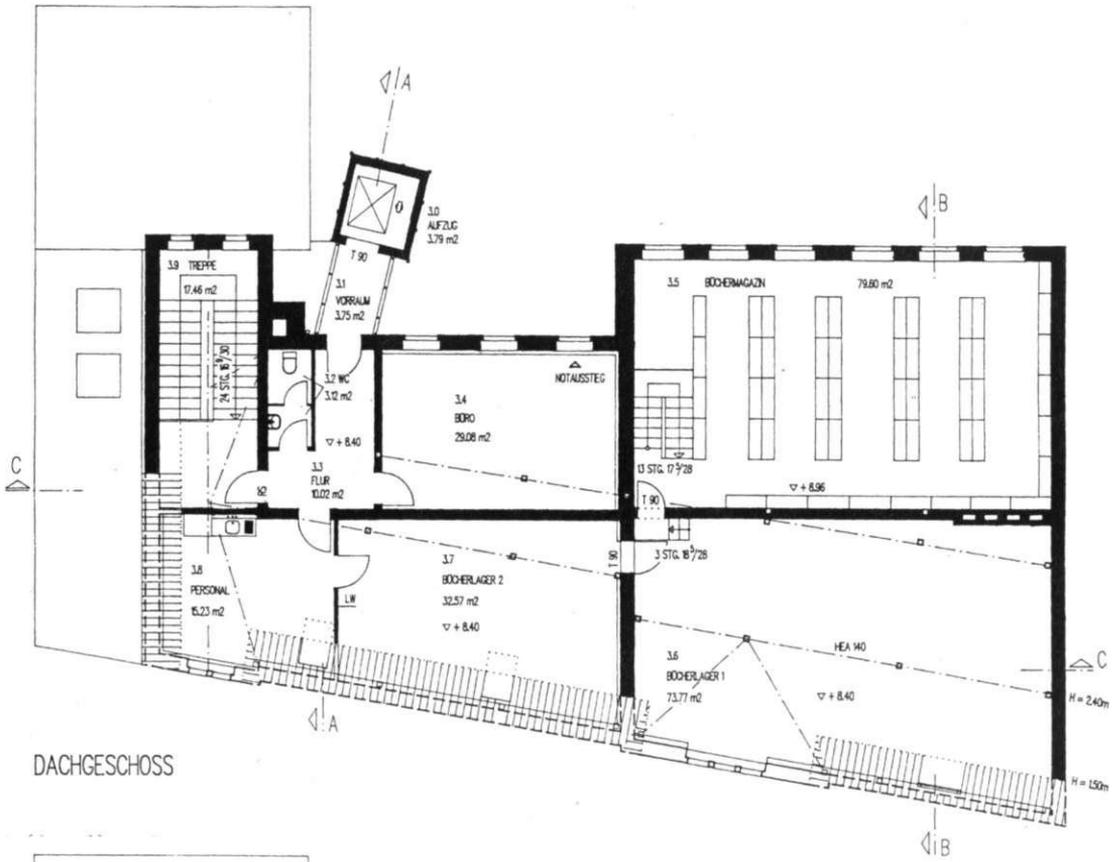
Die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes wird immer ein Kompromiß sein zwischen dem Bewahren-Wollen von Erhaltenswertem und der Realisierung heutiger Ansprüche an Nutzungskomfort, Einbruchsicherheit, Brandschutz, Wärmeschutz, Schalldämmung ...

Bei der Sanierung des Volksbades wurde dank der guten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten ein tragfähiger Kompromiß gefunden. Mit dem Umbau des Gebäudes erhöhte sich die Netto-Geschoßfläche von 1284 m<sup>2</sup> auf 1327 m<sup>2</sup>. Die Baukosten betragen ca. 2,3Mio DM.

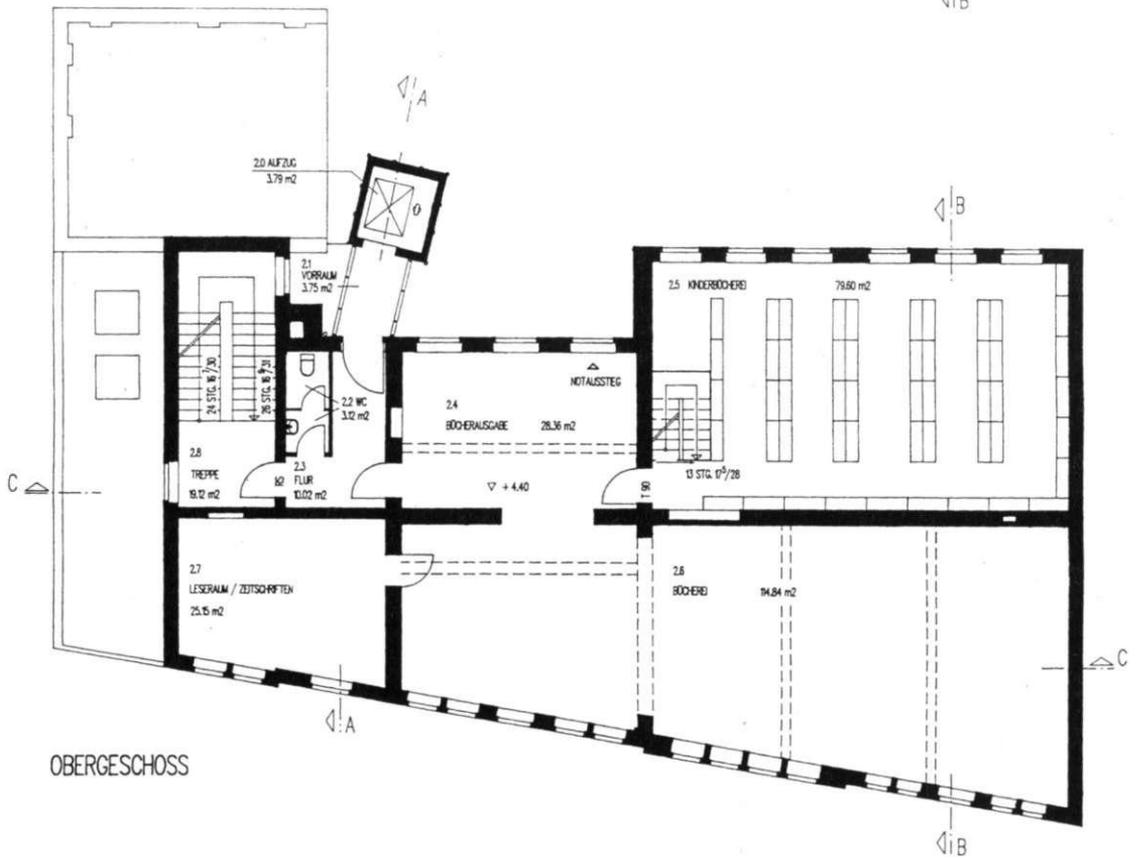
#### *Sanierte Details*







DACHGESCHOSS



OBERGESCHOSS



*Detail der Hoffassade*

*Hofansicht mit neuem Fahrstuhlbau*



## Freiflächengestaltung

Die hinter dem „Volksbad“ liegende Freifläche wird für das Stadtteilkulturzentrum nach Plänen des Planungsbüros Pelz neugestaltet. Der Zugang zu dieser Fläche mit altem Baumbestand liegt an dem öffentlichen Fußweg, der im Zuge der Neugestaltung der Freifläche zwischen Kapellenstraße und Thiemstraße angelegt wird und ein Teilabschnitt des geplanten inneren Fußwegsystems durch Buckau ist. Eine kleine Brücke führt über eine Regenwassersickermulde auf einen Weg, der eine Spielwiese umschließt und auf den Platz mit Bühne mündet, welcher mit einer Pergola eingefaßt ist. Zum Hof des Literaturhauses wird eine Verbindung hergestellt, um gemeinsame Veranstaltungen zu ermöglichen. Hier soll die Erich-Weinert-Plastik des Magdeburger Bildhauers Sendler, die früher am Ratswaageplatz stand, einen neuen Standort am Geburtshaus des Dichters erhalten. Die Wirtschaftszufuhr liegt an der Kapellenstraße, an der auch die Wertstoffsammelbehälter, die Abfallbehälter und 6 Parkplätze eingeordnet sind.

Die neugestaltete Freifläche ermöglicht vielfältige Aktivitäten des Stadtteilkulturzentrums und eine qualitätsvolle Durchführung des traditionellen Buckauer Hoffestes.



HOFGESTALTUNG  
VOLKSBAD / E.-KÄSTNER - SCHULE

### Die Nutzung des Stadtteilkulturzentrums Buckau

Das Stadtteilkulturzentrum Buckau besteht im wesentlichen aus zwei Einrichtungen, der Stadtbibliothek Buckau und dem Soziokulturellen Zentrum „Volksbad“.

Die Wiedereröffnung der ersteren erfolgte am 07. 11. 96. Sie bietet in ihren seit 1911 angestammten Räumlichkeiten ein umfangreiches Angebot an Belletristik, Sachliteratur, Kinderliteratur, Tonbandkassetten, Videos und Zeitschriften. Bibliotheksführungen und literarische Veranstaltungen für Schulklassen und weitere Gruppen stehen ebenfalls auf dem Programm. Die Stadtteilbibliothek hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo/Do 13 - 18 Uhr, Di 10 - und 13 bis 17 Uhr,  
Fr von 13 bis 17 Uhr

Die zweite Einrichtung, das Soziokulturelle Zentrum, wird am 28. 02. 97 im Volksbad neueröffnet. Es wirkte bislang unter dem Namen „abris“ in der Nähe des Hasselbachplatzes und als „Feuerwache“ in Sudenburg. Seit 1992 war es in Buckau mit kulturellen Veranstaltungen aktiv (Buckauer Hoffeste, Buckauer Stadtteilstift im Klosterberggarten, Ausstellung 100 Jahre

Volksbad Buckau, Erzählcafé etc.). Als Soziokulturelles Zentrum „Volksbad“ sieht es seine Aufgabe darin, kontinuierlich kulturelle Angebote im Stadtteil Buckau zu ermöglichen und zu unterstützen. Die Stadtteilbewohnerinnen sind aufgerufen, das Programm des Soziokulturellen Zentrums mitzugestalten. Tragen Sie ihre Vorstellungen vor, beteiligen Sie sich im Arbeitskreis Stadtteilgeschichte, bei der Vorbereitung des Stadtteilstiftes, von Familienveranstaltungen, Töpferkursen im Verein „Figur und Topf“ oder von Ausstellungen. Haben Sie Lust, im Chor zu singen oder in einer Theatergruppe mitzuspielen? Das Soziokulturelle Zentrum möchte das kreative Potential im Stadtteil aufgreifen und ist offen für unterschiedliche Altersgruppen, soziale Gruppen und Nationalitäten. Eine enge Zusammenarbeit mit vorhandenen Einrichtungen, Vereinen, Gruppen und Initiativen im Bereich der Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit wird angestrebt. Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte sind unser Ziel.

Im Sommer wird der Hof des Stadtteilkulturzentrums zur Belebung Buckaus beitragen können. Und warum sollte nicht der Stadtteil selbst zur Bühne werden? Das Stadtteilkulturzentrum Buckau wird mit seinen Angeboten die Attraktivität Buckaus erhöhen und Besucherinnen aus der ganzen Stadt empfangen.

*Hofansicht mit neuem Fahrstuhlbau*





*Dr. Koch, Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport, übergibt die neugestaltete Bibliothek*

*Einweihungsfeier der Bibliothek am 7.11.96*





*Die neugestaltete Buchausgabe*

*Das Magazin der Bibliothek*





Buckauer Hoffest...

...auf der noch nicht gestalteten Freifläche des Volksbades





*Der Hof des Volksbades muß noch gestaltet werden*

Die Umsetzung der bereitgestellten Fördermittel für die Sanierung erfordert umfangreiche Kenntnisse des Baurechts und des Sanierungsverfahrens sowie dessen finanztechnische- und verwaltungsmäßige Abwicklung.

Viele Gemeinden sind personell nicht in der Lage diese umfassende Aufgabe zu bewältigen. Sie übertragen daher diese Aufgaben oder Teile davon einem Sanierungsträger, der treuhänderisch für die Stadt tätig ist.

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat als Sanierungsträger die DI Deutsche BauBeCon AG für die Entwicklung des Sanierungsgebietes Buckau vertraglich gebunden. Die DI Deutsche BauBeCon AG betreut gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt die Sanierung dieses Stadtteils.

Verantwortliche Mitarbeiter  
der DI Deutsche BauBeCon AG sind:

Manfred Corbach  
Sandra Schmutte  
Rainer Paulick

Anschrift:  
Basedowstraße 22, 39104 Magdeburg  
Telefon: (0391)40 10 405/6



Aus der Sonderausgabe der Magdeburgischen Zeitung  
(31. Oktober 1935)

Impressum:

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit  
und Protokoll  
39090 Magdeburg

Redaktion:  
Stadtplanungsamt Magdeburg  
Heinz Karl

Text:  
MR Joachim Stappenbeck  
Dr. Eckhart W. Peters  
Nadin Gröschner  
Olaf Perlich

Fotos:  
Stadtplanungsamt Magdeburg  
Stadtarchiv Magdeburg  
Kulturamt Magdeburg  
Olaf Perlich  
Maurice Korbel  
Postkarten aus der Sammlung Rosenkranz

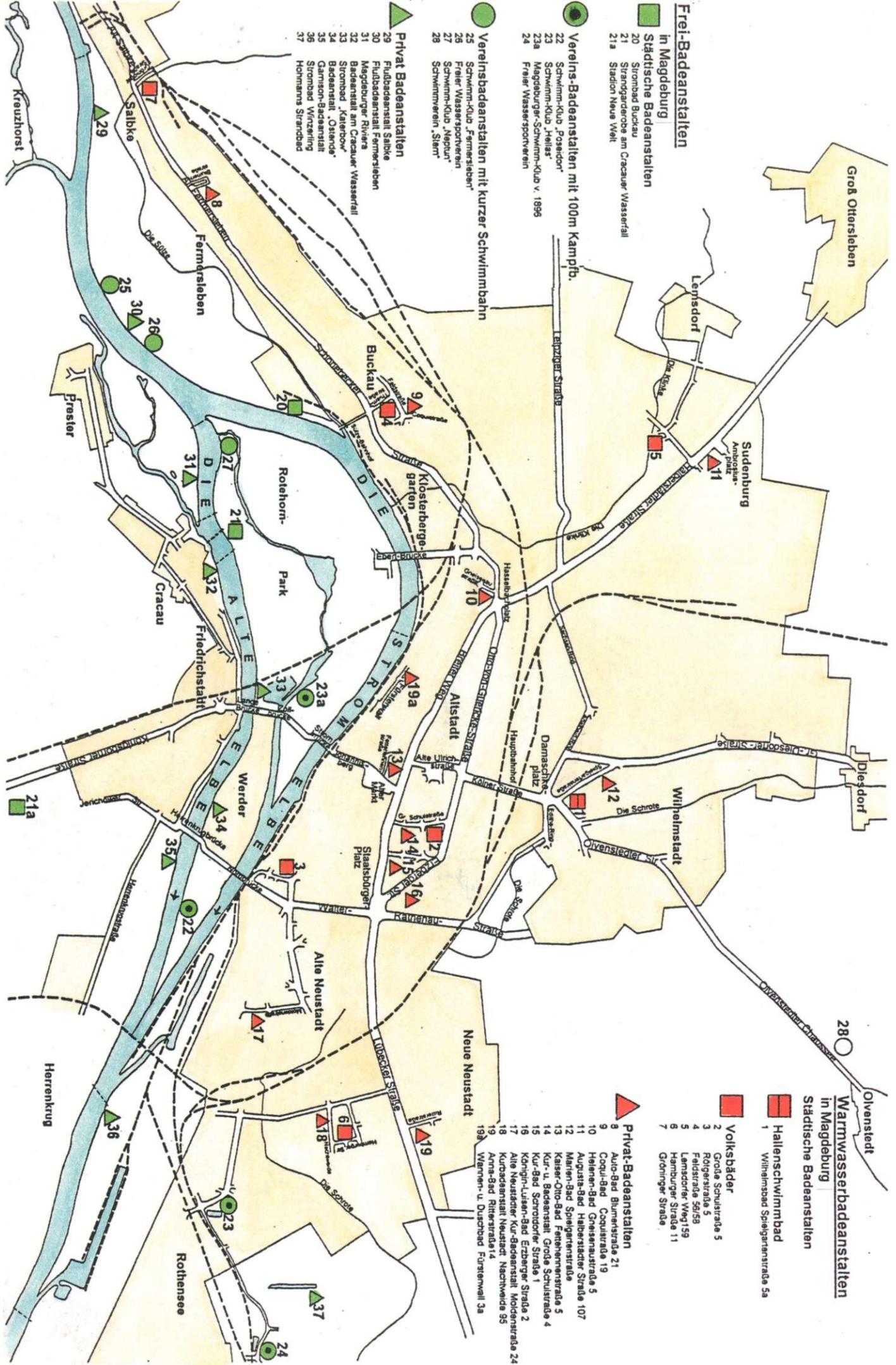
Grafik-Design:  
Karl-Heinz Arlt  
VBK/BBK

Herstellung:  
Magdeburger Druckerei GmbH  
Nachtweide 36-43  
39124 Magdeburg

Copyright: Stadtplanungsamt Magdeburg



Umschlag gedruckt auf  
chlorfrei gebleichtem Papier  
Gedruckt auf Recycling-Papier



**Frei-Badeanstalten**

**in Magdeburg**

- Städtische Badeanstalten
- 20 Strandbad Buckau
- 21 Strandpavillon am Cracauer Wasserfall
- 21a Stadion Neue Welt

● Vereins-Badeanstalten mit 100m Kampfb.

- 22 Schwimm-Klub „Pomidor“
- 23 Schwimm-Klub „Hellas“
- 23a Magdeburger-Schwimm-Klub v. 1895
- 24 Freier Wassersportverein

● Vereinsbadeanstalten mit kurzer Schwimmbahn

- 25 Schwimm-Klub „Farnesleben“
- 26 Freier Wassersportverein
- 27 Schwimm-Klub „Aegur“
- 28 Schwimmverein „Stier“

▲ Privat Badeanstalten

- 29 Fußballbadeanstalt Salbke
- 30 Fußballbadeanstalt Farnesleben
- 31 Magdeburger Riviera
- 32 Badeanstalt am Cracauer Wasserfall
- 33 Strombad „Katerbow“
- 34 Badeanstalt „Ostende“
- 34 Garnison-Badeanstalt
- 35 Strombad Wenzinger
- 36 Homanns Strandbad
- 37

**Warmwasserbadeanstalten**  
in Magdeburg

- Städtische Badeanstalten
- 1 Hallenschwimmbad
- 1 Wilhelmstadt Spielgartenstraße 5a

■ Volksbäder

- 2 Große Schurstraße 5
- 3 Rognerstraße 5
- 4 Faldstraße 56/59
- 5 Lamsdorfer Weg 159
- 6 Hamburger Straße 11
- 7 Gröninger Straße

▲ Privat-Badeanstalten

- 8 Auto-Bad Blumenstraße 21
- 9 Coudi-Bad Coudistraße 19
- 10 Helmen-Bad Goesenastraße 5
- 11 August-Bad Halberstädter Straße 107
- 12 Marren-Bad Spingartenstraße
- 13 Kaiser-Otto-Bad Fethnerstraße 5
- 14 Kur- u. Badeanstalt Große Schulstraße 4
- 15 Kur-Bad Schrotdorfer Straße 1
- 16 Königin-Luisen-Bad Erzerger Straße 2
- 17 Alle Neustädter Kur-Badeanstalt Mildenstraße 24
- 18 Arns-Bad Ritterstraße 14
- 19 Wären- u. Duschbad Fürstenwall 3a
- 19a